



Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen

***"Wer der Aufführung von Helfern zu wenig Aufmerksamkeit
schenkt,
unterschätzt die Kunstfertigkeit
der medizinischen, pflegerischen
und darstellenden Berufe.***

***Kunst und Können kommen aus dem Innersten des Menschen.
Hier wird Herzblut vergossen, das anerkannt werden muß,
wenn es nicht versiegen soll."***

- Autorin Maria Pruckner-

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen

Kompetenzen des Gesundheit, - und Krankenpflegepersonal.

- Fachspezifische Kompetenzen
- **Interpersonelle Kompetenzen**
 - Intellektuelle Kompetenzen

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen

- **Interpersonelle Kompetenzen**

- Personale Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Kommunikative Kompetenz
(Inhalt Sprache Körperausdruck)
- Kritisches und kreatives Denken
- Personen, Objekte + Komplexe Phänomene
Wahrnehmen.

Krankenpflege: Ein neues Aufgabengebiet für den Theaterpädagogen



Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen



Wahrnehmungsübungen

- Empathie entwickeln um sich in die Gefühle des Patienten hereinzusetzen.
- Eigene Gefühle, Gedanken + Verhaltensweisen in Pflegesituationen erkennen.
- Blickwinkel für den Pat. und seine Situation erweitern.

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen



Körperarbeit und Körperbewusstseinsübungen

-Körperhaltung, Gestik + Mimik von Menschen zu verstehen.

-Körperliche Handlungen + Haltungen wahrzunehmen und in ihrer sozialen Wirkung zu reflektieren.

-Eigene Körperliche Handlungs-, Habitus + Bewegungsrepertoire bewusst machen.

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen



Kommunikationsübungen

- Einen Zusammenhang erstellen zwischen verbaler Kommunikation + nonverbaler Kommunikation.
- Die soziale Wirkung der unterschiedlichen Betonung von Sprache erkennen und gegenüber den Pat. beachten.
- Die erfahrene Sprache als Machtinstrument gegenüber von Verständnisschwierigkeiten wahrzunehmen.

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen



Übungen zur Vertrauensbildung + Teamarbeit

- Lernen sich auf den anderen zu verlassen und zu vertrauen.

- In der Gruppe miteinander kommunizieren –
Metakommunikation
(Rollenerarbeitung, Szenenerarbeitung)

- Kreativität, Spontaneität, Phantasie fördern

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen

Beispiel eines Workshop mit Pflegekräften in der
Innerbetrieblichen Fortbildung

Krankenpflege: Ein neues Aufgabengebiet für den Theaterpädagogen

Seminar_11e_08

Inhalte

- Eigene Wahrnehmung und die wahrnehmungsfördernde Pflege
- Basale Stimulation® in der Pflege

Vorgehen/Methode

- Theoretische Grundlagen
- Aufzeigen von Möglichkeiten wie fördernde Angebote in den pflegerischen Alltag integrieren werden können

Zielgruppe

- Pflegende aller Bereiche

Termin/Uhrzeit

- 19.11. -20.11.2008
- 08:30 – 16:00 Uhr

Referentin/Referent

- Th. Olschewski
Fachkr.pfl. für Intensivpflege und Anästhesie,
Praxisbegleiter für Basale Stimulation i. d. Pflege
- F.- B. Schrewe
Fachkr.pfl. f. Intensivpflege und Anästhesie,
Theaterpädagogin

Seminarort

- Schmeddingstr. 56 ,
Raum 4

Kosten

- Interne Teilnehmerinnen/Teilnehmer kostenfrei
- Externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer 110,- €

Selbst – Wahrnehmung – Basale Stimulation® in der Pflege

Am ersten Tag erfahren Teilnehmerinnen/Teilnehmer etwas über ihre eigene Wahrnehmung oder Fremdwahrnehmung. Er soll den Einstieg für den zweiten Tag vorbereiten.

Es werden Elemente aus der Theaterpädagogik zur Hilfe genommen. Theaterspielen fordert den Dialog untereinander. Die Kommunikationsbereitschaft erhöht sich. Die Spontaneität und Kreativität des Einzelnen kann durch Improvisationsspiele vertieft werden. Durch Theaterspiel wird das eigene Körpergefühl erhöht. Es kommt zu einem Austausch von Körperausdruck und Gefühlen. Das Thema Berühren und Berührt werden geschieht spielerisch und macht den Kontakt untereinander leichter.

Basale Stimulation

Am 2. Tag werden die Grundlagen des Konzeptes Basale Stimulation® in der Pflege zur Begleitung und Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen vorgestellt.

Den Teilnehmerinnen/Teilnehmern werden die Bedeutung der elementaren Wahrnehmungsbereiche in Form von Kenntnissen und eigenen Wahrnehmungserfahrungen vermittelt.

Schwerpunkte sind dabei Elemente der Berührung, Bewegung, Kommunikation und der Atmung.

Bringen Sie bitte eine Wolldecke, warme Socken und bequeme Kleidung mit!

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen

Basale Stimulation®

(Andreas Fröhlich – Christel Bienstein)

Basal: Mit Menschen in Kontakt treten mit den einfachsten
elementaren Möglichkeiten Benutzung aller Sinne

Stimulation: Positive Angebote machen, damit der Mensch
Kontakt zur Umwelt bekommt.

Krankenpflege:
Ein neues Aufgabengebiet für den
Theaterpädagogen

Inhalte des ersten Tages.

- Wie bewegt sich der Mensch
- Sich selbst wahrnehmen, andere Wahrnehmen.
- Berühren und berührt werden.
- Gestik und Mimik